

SO KÖNNEN SIE ETWAS BEWIRKEN



XXX.- **Allgemeine Kollekte**
 Unabhängig des Betrages setzen wir Ihr Geld zielbringend und wirkungsvoll ein. Ohne Projektangabe wird Ihre Kollekte dort eingesetzt, wo der grösste Finanzierungsbedarf besteht.

75.- oder CHF 6.25 pro Monat, ermöglichen einem Mädchen aus den **Slums von Haiti** die Teilnahme an einem Sommercamp. Im Camp lernt es, sich gesund zu ernähren und setzt sich mit den Themen Recht, Sexualität, Gewalt und Umwelt auseinander.

90.- oder CHF 7.50 pro Monat kostet der Förderunterricht für eine/-n Jugendliche/-n in **Palästina**. Dank diesem können Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Behinderungen nicht nur den Anschluss in der Schule halten, sondern sie verbessern auch ihre Chance später eine Arbeit zu finden.

130.- oder CHF 10.80 pro Monat ermöglichen den Kauf einer Nähmaschine. Mit dieser befreit sich eine Frau aus dem Slumquartier **Bangladeschs** mit Eigeninitiative aus der Armut und ermöglicht ihrer Familie eine bessere Zukunft.

230.- oder CHF 19.20 pro Monat ist das Startkapital, mit dem ein/-e Jungedliche/-r des **Kolumbienprogramms** die eigene, erfolversprechende Geschäftsidee umsetzen kann um später wirtschaftlich eigenständig zu werden. Dazu gehört, dass er/sie eine unternehmerische Ausbildung absolviert und für die Projekterarbeitung professionell begleitet und bei der Umsetzung unterstützt wird.

JETZT ETWAS BEWIRKEN:

Überweisung auf PC-Konto 60-324630-5
 (IBAN CH67 0900 0000 6032 4630 5)
 oder online auf www.horyzon.ch



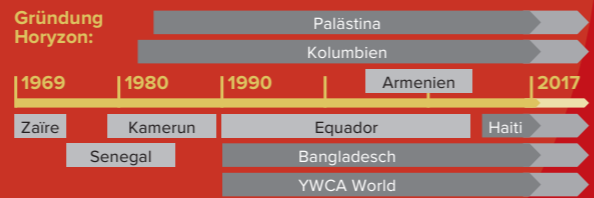
VON EINER GENERATION ZUR ÜBERNÄCHSTEN

Ihr Erbe als Glücksbringer für Kinder in ärmsten Ländern

Der materielle Teil unseres Daseins, kann über das eigene Leben hinaus Gutes bewirken! Auch wenn Sie bereits Ihren letzten Willen formuliert haben oder daran sind Ihr Testament zu schreiben, können Sie ein Stück weit die Welt verbessern indem Sie Horyzon als eine Ihrer Begünstigten berücksichtigen. **Spenden Sie Ihr Vermächtnis oder Teile davon und helfen Sie mit, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft als Teil dieser Welt mit einer Perspektive sehen und die Armut hinter sich lassen können.**

Wir freuen uns mit Ihnen die Möglichkeiten einer Spende über das Leben hinaus zu diskutieren. Dafür steht Ihnen Martin Restelli, Spendenberater bei Horyzon und ehemaliger Anlageberater einer Privatbank, gerne zur Verfügung. Unverbindlich kontaktieren unter martin.restelli@horyzon.ch oder via Telefon 079 666 47 24.

Horyzon existiert seit 1969 und ist stets bemüht, langfristige und nachhaltige Engagements zu realisieren: die meisten unserer heutigen Programme existieren bereits seit mehr als 30 Jahren.



DIE STIFTUNG HORYZON

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche und Teil der internationalen YMCA/YWCA (Young Men's/Women's Christian Association), CVJM/CVJF. Geschäftssitz ist in Olten.

Horyzon engagiert sich in Armuts- und Konfliktländern wie Bangladesch, Kolumbien, Palästina und Haiti für die Verbesserung der Lebensumstände von benachteiligten Jugendlichen. Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe sind die Basis der Horyzon-Programme. Die Sozialprogramme werden von lokalen Verantwortlichen durchgeführt und sind deshalb an die jeweilige Kultur angepasst und in der Bevölkerung breit akzeptiert.

Horyzon steht für Qualität und garantiert einen sorgsamem und transparenten Umgang mit den Spendengeldern. Diese Qualität ist zertifiziert von ZEWO, ISO 9001:2008, Swiss GAAP FER 21.

Horyzon wird unterstützt von namhaften Spendern und öffentlichen Geldgebern: z.B. Lotteriefonds der Kantone Aargau und Zürich, Evang.-reformierte Kantonalkirchen St. Gallen, Zug und Luzern, Brot für Alle, Direktion für Entwicklungszusammenarbeit DEZA.

Horyzon existiert seit 1969 und hat seither in verschiedensten Ländern über 100'000 Jugendlichen dank Ausbildungen neue Perspektiven ermöglicht.

Horyzon
 Florastrasse 21
 4600 Olten

062 296 62 68
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

Postkonto-Nr.
 60-324630-5

ZERTIFIZIERT
 ISO: 9001-2008



CEVI SCHWEIZ
 UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES



PROGRAMME FÜR KOLLEKTEN UND BEITRÄGE 2017/2018



HAITI

Durch Ausbildungen in Bereichen wie Menschenrechte, Gesundheit, Ethik und Selbstachtung, wird Mädchen geholfen zu selbstbestimmten und unabhängigen Frauen heranzuwachsen.



Dank dem Horyzon-Programm des YWCA Haiti darf Faika (rechts) auf eine gute Ausbildung hoffen.

HAITI

Faika lebt mit ihren fünf Geschwistern bei ihrer Mutter in einer kleinen Hütte in einem Slum von Port-au-Prince, Haiti. Ihr Vater wurde wegen häuslicher Gewalt verhaftet. So fehlte der Familie das Geld, um die Kinder zur Schule zu schicken. Seit ein paar Jahren besuchen Faika und ihre Schwester diverse Programme von YWCA Haiti, welche von Horyzon unterstützt werden. Dort haben sie unter anderem Schreiben, Lesen und Mathematik gelernt. Faikas Motivation und Entschlossenheit sind ansteckend und dank ihrem Ansporn fand ihre Mutter einen Weg, ohne fremde Unterstützung Faika und zwei weiteren Kindern ein Schuljahr zu ermöglichen.

Indem die Mädchen ihr Wissen als Jugendleiterinnen weitergeben wird das Einflussgebiet des Programms grösser und immer mehr Mädchen in Slums können selbständig ihre Lage verbessern.

Neben schulischem Nachhilfeunterricht, erhalten die Mädchen auch professionelle Betreuung. Sie werden in den Bereichen Menschenrechte, geschlechtsbezogene Gewalt, Gesundheit, HIV/AIDS, Umwelt, Ethik und Selbstachtung ausgebildet. Dies mit dem Ziel, sie zu selbstbestimmten und unabhängigen Frauen heranwachsen zu sehen.

**HORYZON UNTERSTÜTZT DAS PROGRAMM 2017/2018
JE MIT EINEM BEITRAG VON CHF 150'000.-.**



Zu niedrige Auflösung

Eine gute Ausbildung ermöglicht Jannatul aus der Armut auszubrechen und mit Ihrer Familie eine menschenwürdige Zukunft aufzubauen.

BANGLADESCH

Ich heisse Jannatul, bin elf Jahre alt und wohne mit meinen Geschwistern und meinen Eltern in einer Wellblechhütte in einem Slumquartier von Dhaka. Mein Vater arbeitet sehr hart, damit wir genug Geld für die Miete und das Essen haben. Weil die Free School des YWCA für Slum-Kinder sehr wenig kostet, kann ich dort zur Schule gehen und bekomme neben der vielseitigen Ausbildung eine ganzheitliche Betreuung und ein Mittagessen.

Die Schule gefällt mir sehr gut, insbesondere Englisch und Ethik sind meine absoluten Lieblingsfächer. Bei den Schulaufgaben gebe ich mir immer besonders Mühe, denn ich will später mal Ärztin werden. Es wird nicht einfach sein, das nötige Geld dafür aufzutreiben, aber ich glaube fest daran, dass ich es schaffen werde.

Der YWCA Bangladesch ermöglicht im Rahmen des Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm 1'400 Mädchen in Slum-Quartieren eine Grundausbildung

Dank der hohen Qualität des Programms der YWCA Free School bekommt Jannatul eine Chance, gesund zu leben und nachher eine höhere Schule zu besuchen oder eine Anstellung zu finden, um ihr Leben selbständig bewältigen zu können.

**HORYZON UNTERSTÜTZT DAS PROGRAMM 2017/2018
JE MIT EINEM BEITRAG VON CHF 282'000.-.**



Zu niedrige Auflösung

Daniela fehlt manchmal das Leben mit der Familie im Dorf. Mit dem YMCA hat sie jedoch eine neue Familie gefunden und kann nun selbst an einer positiven Zukunft arbeiten.

KOLUMBIEN

Daniela Fory Sanchez war etwa 6 Jahre alt, als sie mit der gesamten Familie vor der Guerilla aus ihrem Dorf flüchten musste. Die einst intakte Familie hat sich durch die Flucht und die schwierige Zeit danach entfremdet. Nun lebt Daniela mit zwei ihrer Brüder in einem von Gewalt und bewaffneten Banden geprägten Quartier in Pereira. Der YMCA ist der einzige Ort im Quartier, wo Jugendliche ohne Angst zusammen kommen können. Durch die Aktionen im Quartier kann zudem den anderen Bewohnern gezeigt werden, dass nicht alle Jugendlichen Gangster sind und dass sich Probleme auch friedlich lösen können. «Der YMCA hat mir gezeigt, dass es wichtig ist, dass ich zur Schule gehe. Denn ich will später mal einen guten, legalen Job finden, mir eine bessere Zukunft erarbeiten».

Das Programm erreicht jährlich ca. 10'000 Menschen. 1'500 Kinder und Jugendliche profitieren direkt vom Programm.

Biografien wie jene von Daniela gibt es in Kolumbien unzählige. Das Horyzon-Programm von YMCA hilft Jugendlichen aus den ärmsten Schichten, neue Lebensperspektiven zu finden und bildet u.a. Jugendleiterinnen und -leiter aus, die Projekte gegen Gewalt, Korruption und Drogen durchführen.

**HORYZON UNTERSTÜTZT DAS PROGRAMM 2017/2018
JE MIT EINEM BEITRAG VON CHF 385'000.-.**



Hussein (18) ist seit einer falsch behandelten Hirnhautentzündung geistig und körperlich behindert.

PALÄSTINA

Mit fünf Jahren erkrankte Hussein (heute 18) aus Marah Rabah bei Bethlehem an einer Hirnhautentzündung. Die Ärzte verschrieben aufgrund einer falschen Diagnose eine falsche Behandlung. Die Folge waren bleibende geistige und körperliche Beeinträchtigungen. Seither ist Hussein auch auf einen Rollstuhl angewiesen. Sein Therapeut vom Wiedereingliederungsprogramm intervenierte bei den Lehrern und ermöglichte so Hussein weiterhin den Schulbesuch. Husseins Familie erhielt zudem Beratung beim Umbau ihres Badezimmers, damit Hussein es wieder selbständig benutzen kann.

Das Wiedereingliederungsprogramm betreut jährlich rund 1'000 Jugendliche und deren Familienangehörige.

Das Programm bietet wirksame medizinische, psychologische und therapeutische Unterstützung. Dank Förderunterricht können Jugendliche weiterhin die Schule besuchen oder sie werden in handwerklichen Kursen auf den Berufsalltag vorbereitet. Den Jugendlichen wird so eine eigenständige Zukunft ermöglicht, was auch ihr Selbstwertgefühl steigert.

**HORYZON UNTERSTÜTZT DAS PROGRAMM 2017/2018
JE MIT EINEM BEITRAG VON CHF 180'000.-.**

SO WIRKT IHR GELD

xxx.-

Allgemeine Kollekte

Unabhängig des Betrages setzen wir Ihr Geld zielbringend und wirkungsvoll ein. Ohne Projektangabe wird Ihre Kollekte dort eingesetzt, wo der grösste Finanzierungsbedarf besteht.

75.-

ermöglichen einem Mädchen aus den Slums von Haiti die Teilnahme an einem Sommercamp. Im Camp lernt es, sich gesund zu ernähren und setzt sich mit den Themen Recht, Sexualität, Gewalt und Umwelt auseinander. Nebst dem Wissensaufbau nimmt es an Freizeitaktivitäten teil. Es erlebt eine Zeit der Zuflucht, des Friedens und der Begegnungen.

90.-

kostet der Förderunterricht für eine/-n Jugendliche/-n in Palästina. Dank diesem können Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Behinderungen nicht nur den Anschluss in der Schule halten, sondern sie verbessern auch ihre Chance, später eine Arbeit zu finden.

130.-

ermöglichen den Kauf einer Nähmaschine. Mit dieser bereitet sich eine Frau aus einem Slumquartier Bangladeschs mit Eigeninitiative aus der Armut und ermöglicht ihrer Familie eine bessere Zukunft, sowie ihr soziales und wirtschaftliches ihr Umfeld.

230.-

ist das Startkapital, mit dem ein/-e Jugendliche/-n Kolumbienprogramms die eigene, erfolgversprechende Geschäftsidee umsetzen kann um später wirtschaftlich eigenständig zu werden. Dazu gehört, dass er/sie eine unternehmerische Ausbildung absolviert und für die Projekterarbeitung professionell begleitet und bei der Umsetzung unterstützt wird.



DIE STIFTUNG HORYZON

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche und Teil der internationalen YMCA/YWCA (Young Men's/Women's Christian Association), CVJM/CVJF. Horyzon wurde 1969 gegründet und hat den Sitz in Olten.

Horyzon engagiert sich in Armuts- und Konfliktländern wie Bangladesch, Kolumbien, Haiti und Palästina für die Verbesserung der Lebensumstände von benachteiligten Jugendlichen. Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe sind die Basis der Horyzon-Programme. Die Sozialprogramme werden von lokalen Verantwortlichen durchgeführt und sind deshalb an die jeweilige Kultur angepasst und in der Bevölkerung breit akzeptiert.

Horyzon steht für Qualität und garantiert einen sorgsam und transparenten Umgang mit den Spendengeldern. Diese Qualität ist zertifiziert von ZEW, ISO 9001:2008, Swiss GAAP FER 21.

Horyzon wird unterstützt von namhaften Spendern und öffentlichen Geldgebern: z.B. Lotteriefonds der Kantone Aargau und Zürich, Evang. -reformierte Kantonalkirchen St. Gallen, Zug und Luzern, Brot für Alle, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

VON EINER GENERATION ZUR ÜBERNÄCHSTEN

Ihr Erbe als Glücksbringer für Kinder in ärmsten Ländern

Die wertvollsten Geschenke, die Menschen einer Generation an die nächste Generation machen können, sind das Weitergeben von Talenten, Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen. Dieses Vermächtnis ist ein Teil des Erbes, das wir während unserer Lebenszeit an die Jungen geben. Indem wir diese Chance wahrnehmen schaffen wir eine bessere Welt. Der materielle Teil unseres Daseins, kann über das eigene Leben hinaus Gutes bewirken! Auch wenn Sie bereits Ihren letzten Willen formuliert haben oder daran sind Ihr Testament zu schreiben, können Sie ein Stück weit die Welt verbessern indem Sie Horyzon als eine Ihrer Begünstigten berücksichtigen.

Spenden Sie Ihr Vermächtnis oder Teile davon und helfen Sie mit, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft als Teil dieser Welt mit einer Perspektive sehen und die Armut hinter sich lassen können.

Wir freuen uns mit Ihnen die Möglichkeiten einer Spende über das Leben hinaus zu diskutieren. Dafür steht Ihnen Martin Restelli, Spendenberater bei Horyzon und ehemaliger Anlageberater einer Privatbank, gerne zur Verfügung: martin.restelli@horyzon.ch, direkter Kontakt 079 666 47 24

Horyzon
Florastrasse 21
4600 Olten

062 296 62 68
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

Postkonto-Nr.
60-324630-5

ZERTIFIZIERT
ISO: 9001-2008



CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES



Bangladesch

Die Ausbildung in den Bereichen Gesundheit, Einkommensbeschaffung, Recht und Umweltbewusstsein stärkt junge Frauen, ihre Familien und ihr Umfeld sowohl sozial wie auch wirtschaftlich.